

Eröffnung am 14.04.2011 um 16.00 Uhr im  
Hauptlesesaal der Universitätsbibliothek  
[Gebäude 35]

## Programm

**Begrüßung**  
Dr. Maria Mann-Kallenborn  
Leiterin der Universitätsbibliothek

**Grußwort**  
Prof. Dr. Michael Eßig  
Vizepräsident der Universität der Bundeswehr München

**Grußwort**  
Stellvertretende Generalkonsulin Yoshie Funaki-Kobayashi  
Japanisches Generalkonsulat München

**Der Deutsch-Japanische Freundeskreis an der Universität  
stellt sich vor**  
Führer zS Jaqueline Stützer und Olt Thomas Angres  
Studierende der Universität der Bundeswehr München

**Brücken nach Japan**  
Prof. Dr.-Ing. Geralt Siebert  
Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen,  
Professur für Baukonstruktion und Bauphysik

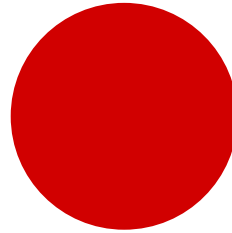
**Traditionelle japanische Künste:**  
Chiku-dō (Zen-Flöte) und Sho-dō (japanische Kalligraphie)  
Dokuho J. Meindl und Kuon Misayo Kawashima Meindl  
ZenHaus München-Dornach

Kleiner Empfang

Universitätsbibliothek  
Universität der Bundeswehr München  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85579 Neubiberg

Tel.: 089/6004-3313

Anfahrt: <http://www.unibw.de/praes/universitaet/kontakt>



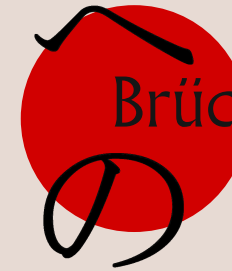
Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung dankt die  
Bibliothek

dem Staatlichen Museum für Völkerkunde München  
sowie dem Medienzentrum und dem Rechenzentrum der  
Universität der Bundeswehr München

Den Betroffenen der Erdbeben- und  
Tsunamikatastrophe vom 11.03.2011  
gewidmet



日  
本



Brücken nach Japan

14.04. - 31.05.2011

の  
橋

Institut für Konstruktiven Ingenieurbau



Universitätsbibliothek

der Bundeswehr  
Universität München



Brücken nach Japan bestehen seit langer Zeit. 2011 wurde zum Freundschaftsjahr 150 Jahre Deutschland – Japan proklamiert. Zum 150sten Mal jährt sich die Wiederkehr der Unterzeichnung des Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrages zwischen Preußen und Japan von 1861.

Der Vertrag, der vom preußischen Gesandten Friedrich Albrecht Graf zu Eulenburg verhandelt und unterschrieben wurde, markiert nicht nur die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern, sondern auch den Beginn eines intensiven gegenseitigen Austausches.



Prof. Nihuss und Prof. Inoue bei der Vertragsunterzeichnung



Samurai-Helm

# Brücken nach Japan



Akashi-Brücke von Kōbe nach Awaji  
Foto: Geralt Siebert

Auch die Universität der Bundeswehr München nimmt an diesem Austausch teil. Am 10.12.2009 schlossen die Präsidenten der Universitäten Osaka Institute of Technology, Prof. Dr. Masataka Inoue, und der UniBwM, Prof. Dr. Merith Nihuss, einen Kooperationsvertrag, der die bereits bestehenden Kontakte vertiefen soll.

Ziel der Kooperation sind gegenseitige Besuche von wissenschaftlichem Personal und Studierenden, um bei verschiedenen Themen aus den Bereichen Stahlbau, Erdbebenschutz, Konstruktion und Glasbau Wissen und Erfahrungen zu tauschen und Projekte gemeinsam zu bearbeiten.

Bei der Ausstellungseröffnung berichtet Prof. Dr.-Ing. Geralt Siebert vom Institut für Konstruktiven Ingenieurbau über die Zusammenarbeit.

Seit dem 11. März 2011 haben die Brücken nach Japan eine noch größere Bedeutung und die Freundschaft eine neue Dimension erhalten. Nach der entsetzlichen Erdbeben- und Tsunami-katastrophe ist eine weitere Vertiefung des partnerschaftlichen Zusammenwirkens geboten.

Zum Jubiläumsjahr der deutsch-japanischen Freundschaft informiert die Universitätsbibliothek über die Geschichte der deutsch-japanischen Beziehungen sowie die deutsch-japanischen Kooperationen der Universität und zeigt Bücher über Japan aus ihren Beständen.

Als Kooperationspartner für die Ausstellung konnte das Staatliche Museum für Völkerkunde München gewonnen werden. Aus dessen Fundus werden Waffen und Ausrüstungsgegenstände der Samurai präsentiert.

Bei der Eröffnungsveranstaltung können Sie japanische Kultur mit zwei Wegen aus den Zen-Künsten erleben.